

MAGIC LIFE®

MAGIC LIFE Trendorado Classic
Abf. 26.9. ab Wien und Salzburg
1 Wo / DZ / all inclusive / p.P.

€ 799,-

Kinderpauschale 2-16 € 299,-
Bedingungen lt. MAGIC LIFE Katalog 05
www.magiclife.com

KURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH

Nö Süd

Dienstag, 23. August 2005

Nr. 231 / 0,90 €

www.kurier.at

KINDERGARTEN IM CONTAINER

In Wr. Neustadt sind zu wenige Plätze in Kindergärten vorhanden. **SEITE 10**

PIANO-MANN IST BAYER

Rätsel um Klavierspieler ist nach viereinhalb Monaten gelöst. **SEITE 8**



HOCHLEITEN-GRUBER-GASCHAU,
Gasthaus Zur Dreiländer-
ecke, Offenegg 14: 24. 8., 19
Uhr, Country Music.
Neunkirchen, Arbeiterkam-
mer: 24. 8., 9 bis 12.30 und 13
bis 16 Uhr, Konsumentenbe-
ratung. 057171-6750.

DIS 11. 9., Ausstellung „Farb-
Töne – Bilder in Dur und
Moll“ von Kurt Kramer, geöff-
net täglich, 10 bis 18 Uhr; **St.
Peter/Sperr:** bis 18. 9., Aus-
stellung von Ulrich Gansert,
Bilder und Installationen,
täglich von 10 bis 18 Uhr.

Verlautbarung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

nach § 119 Abs. 2 Mineralrohstoffgesetz, BGBl. I
Nr. 38/1999 i.d.F. des Bundesgesetzes BGBl. I Nr.
21/2002 und der Kundmachung BGBl. I Nr. 83/2003

Geschäftszahl BMWA-68.100/0433-IV/11/2005

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH hat um die Her-
stellungsbewilligung für die Produktionsbohrung „Hochleiten 8a“
auf dem Grundstück Nr. 1682/6 in der Katastralgemeinde Groß-
Schweinbarth, Marktgemeinde Groß-Schweinbarth, polit. Bezirk
Gänserndorf, Niederösterreich, angesucht.

Im Verfahren nach § 119 Mineralrohstoffgesetz i.d.g.F. wurde für
Mittwoch, den 7. September 2005, 9.30 Uhr, eine mündliche
Verhandlung anberaumt.

Treffpunkt: Gemeindeamt, Hauptplatz 1, 2221 Groß-Schweinbarth
Die Projektunterlagen liegen bis einschließlich 6. September 2005
beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, 1200 Wien,
Denisgasse 31, sowie im Gemeindeamt der Marktgemeinde Groß-
Schweinbarth während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

In diesem Verfahren haben auch Nachbarn Parteistellung. Sie
verlieren jedoch ihre Stellung als Partei, wenn sie nicht spätestens
am Tag vor Beginn der mündlichen Verhandlung beim Bundes-
ministerium für Wirtschaft und Arbeit oder während der Verhand-
lung Einwendungen erheben. Eine Vertretung durch bevoll-
mächtigte Personen ist möglich.

Erfinder verhindert Explosion im Fernseh-Hauptabendprogramm

Alugeflecht schützt Gasflaschen vor Detonation

WIENER NEUSTADT Einen großen Fernsehauftritt hat kommenden Montag ein Erfinder aus Wiener Neustadt im deutschen Fernsehen. Hannes Schrenk zeigt im Hauptabendprogramm auf SAT1, wie man Gasflaschen vor Explosionen schützt.

Der Chef der Firma EXCO hat sich durch seine Sicherheits-Erfindungen einen Namen gemacht. Schrenk hat ein Aluminiumgeflecht entwickelt, das in Benzintanks, Kanister, oder Gasflaschen eingebracht werden kann. Das Material verhindert, dass die Behälter im Unglücksfall explodieren. Für eine Demonstration

seiner Erfindung wurde Schrenk in die SAT1 „Clever Show“ eingeladen.

Bei den Aufnahmen traf der Wiener Neustädter unter anderem den bekannten Fernsehmoderator Kai Pflaume. Schrenk brachte vor der Kamera eine nicht geschützte Gasflasche zur Explosion. Bei dem Produkt aus seiner „Werkstatt“ hingegen konnte eine Detonation vermieden werden.



Hannes Schrenk (ll.) mit Kai Pflaume

Frischzellenkur für das RIZ: Zentrale kommt nach St. Pölten

Arbeitskreis definiert neue Aufgabenbereiche

WIENER NEUSTADT Den Regionalen Innovationszentren (RIZ) steht eine Frischzellenkur ins Haus. Nach 17 Jahren soll eine Arbeitsgruppe bis Oktober die neue Zielsetzung der Gründerbewegung ausarbeiten. Der Hauptsitz des RIZ wird 2007 von Wiener Neustadt nach St. Pölten verlegt.

Ziel der Reform ist eine Anpassung der Geschäftsfelder an die neuen Herausforderungen in Niederösterreich. Laut dem Aufsichtsratsvorsitzenden des RIZ, VP-Klubobmann Klaus Schneeberger, habe sich gerade im Gründerbereich in den vergangenen Jahren viel getan.

Das RIZ mit seinen verschiedenen Standorten flächendeckend in allen Lan-

desvierteln müsse auf diese Veränderung reagieren. Ein Arbeitskreis unter der Leitung von Georg Bartmann von der Wirtschaftsabteilung des Landes soll die neue Zielrichtung definieren.

Die Standorte selbst sollen mit ihren Mitarbeitern erhalten bleiben, so Schneeberger. Nur die RIZ-Geschäftsleitung übersiedelt in zwei Jahren von Wiener Neustadt in das neue Haus der Wirtschaft nach St. Pölten. Wer die Geschäftsführung übernimmt, ist noch unklar. Die Verträge von Karin Platzer und Rudolf Schiessl laufen zu Jahresende aus. Ob sie danach weiterhin für das RIZ tätig sein werden, kann noch niemand sagen.